



Werden die US-Bischöfe bei der Einwanderung die Führung über die Evangelikalen übernehmen?

- Andrew Miiller
- [27.03.2026](#)

Auf ihrer allerersten gemeinsamen Konferenz haben amerikanische Bischöfe und Evangelikale versucht, die Einheit der Christen zu fördern und die gemeinsamen Sorgen ihrer Anhänger angesichts der anhaltenden Einwanderungspolitik anzusprechen.

- Der evangelisch-katholische Dialog über Einwanderung am 24. März in Washington, D.C., brachte eine unwahrscheinliche Zusammenkunft von US-Amerikanern zusammen. Konferenz der katholischen Bischöfe und der Nationalen Vereinigung der Evangelikalen.

Die US-Konferenz der katholischen Bischöfe hat sich wiederholt gegen das, was sie die „willkürliche Massenabschiebung“ illegaler Einwanderer bezeichnet, ausgesprochen. Die National Association of Evangelicals hat einen gemäßigeren Ansatz gewählt und betont sowohl die Rechtsstaatlichkeit als auch die biblische Aufforderung, sich um die Schwachen zu kümmern.

- Die katholische Konferenz hat 10 Mal so viele Mitglieder wie die evangelische Vereinigung. Einige sagen, dass diese Dialoggruppe die USA effektiv stärken wird. Die Positionen der katholischen Bischöfe zur Einwanderung.

Im Jahr 2016 bezeichnete Bischof Robert McElroy von San Diego Massenabschiebungen als eine Ungerechtigkeit, die die Ehre der Nation beschmutzen würde.

- Genauer gesagt, und das ist vielleicht das Wichtigste, schätzte er, dass die Durchsetzung des Gesetzes mehr als 10 Prozent der US-Bürger aus dem Verkehr ziehen könnte. Katholische Gemeindemitglieder.

Die Einwanderung spielt eine wichtige Rolle in der katholischen Demografie. Pew Research stellt fest, dass Einwanderer 29 Prozent der US-Bürger ausmachen. Katholische Erwachsene. Hispanische Katholiken machen 36 Prozent aller katholischen Erwachsenen aus und sind überproportional häufig Einwanderer oder Kinder von Einwanderern.

- Ohne die anhaltend hohe Zuwanderung würden der katholische Anteil an der US-Bevölkerung und der katholische Einfluss insgesamt wahrscheinlich noch stärker zurückgehen.

Der größere Zusammenhang: Die Tatsache, dass die National Association of Evangelicals einen formellen Dialog mit der US-Konferenz der katholischen Bischöfe führt, spiegelt die allgemeinen Veränderungen im amerikanischen Christentum wider, darunter die abnehmende Opposition der Protestanten gegenüber dem Katholizismus und die zunehmende ökumenische Zusammenarbeit über traditionelle Grenzen hinweg.

Die Bibel beschreibt eine große falsche Kirche namens „Das Geheimnis, Babylon die Große“ in Offenbarung 17 und die „Tochter Babels“ und die „Herrin der Königreiche“ in Jesaja 47. In diesen und anderen Prophezeiungen wird beschrieben,

wie sie über die Jahrhunderte hinweg religiöse und politische Macht ausübte und dass ihre Macht in unserer Generation erneut ansteigen und eine europäische Supermacht von 10 Nationen beeinflussen wird.

„Alle organisierten Religionen, mit Ausnahme der römisch-katholischen, werden aus Westeuropa, Großbritannien und Amerika verschwinden ...“, schrieb Herbert W. Armstrong im Oktober 1961 in der *Klar&Wahr*. „Der Widerstand der protestantischen Körperschaften in Amerika, Europa und Großbritannien gegen den römischen Katholizismus schmilzt dahin.“

Wenn die Kirchen im Besonderen und die Konservativen im Allgemeinen beginnen, ihre Forderungen nach Massenabschiebungen abzuschwächen, könnte dies auf „Dialoge“ wie diese zurückzuführen sein. Beobachten Sie weiterhin die Rolle der Religion in Amerika und Europa und wie die Protestanten schwächer und die Katholiken stärker werden.